

Vor 50 Jahren im "Nebelspalter" : erstmals eine Million Autofahrer in der Schweiz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **143 (2017)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

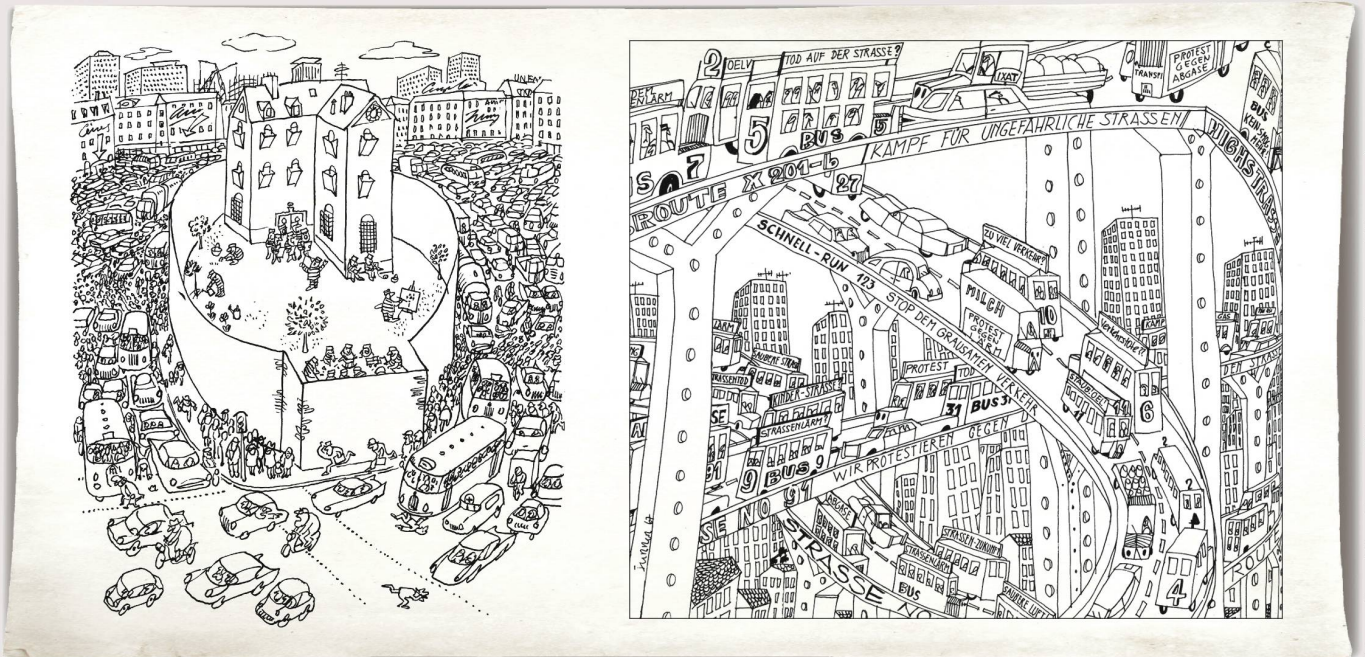
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



HANS SIGG, JÜRIG FURRER (NEBELSPALTER Nr. 10, 8. MÄRZ 1967)

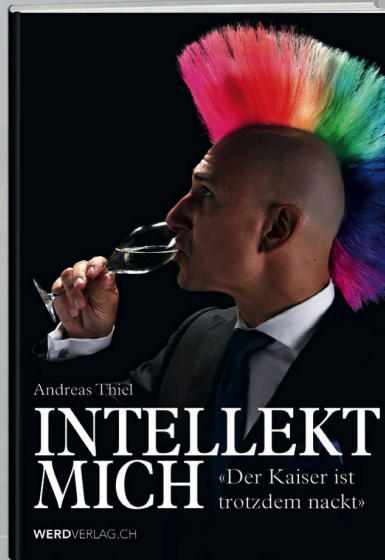
Der stetig **zunehmende Verkehr**, die steigenden Unfallzahlen und der **Ausbau des Strassennetzes** waren im März 1967 Themen, denen sich niemand entziehen konnte. In der Schweiz waren damals eine Million Autos gemeldet. Heute sind es beinahe **sechs Millionen**.

ANZEIGE

ANDREAS THIEL INTELLEKT MICH

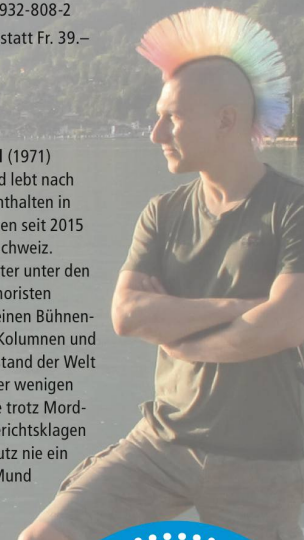
Der Kaiser ist trotzdem nackt.

Thiel ist ein Meister des Querdenkens, Querschwimmens und Querliegens. Er räumt auf mit intellektuellen Mythen und Dogmen wie dem absurden Glauben, dass der Mensch asozial, der Staat hingegen sozial sei und dass Menschen in Freiheit fremdenfeindlich und an der Börse böse werden. Thiel entblösst die Schamlosigkeit der Political Correctness und stellt fest, dass geldgierige Menschen im Sozialismus weiter kommen als im Kapitalismus. Dies macht der Satiriker, der von Berufes wegen die Welt von aussen betrachtet, wie gewohnt politisch inkorrekt und dafür aber um so pointierter. Gespickt sind Thiels kritische Weltbetrachtungen mit satirischen Texten, Dialogen, Selbstgesprächen und Cartoons.



232 Seiten, 16,4 x 23,5 cm, gebunden, Hardcover, mit 28 Abbildungen
ISBN 978-3-85932-808-2
CHF 31.20 statt Fr. 39.–

Andreas Thiel (1971) ist Satiriker und lebt nach längeren Aufenthalten in Island und Indien seit 2015 wieder in der Schweiz. Der Degenfechter unter den Schweizer Humoristen analysiert in seinen Bühnenprogrammen, Kolumnen und Essays den Zustand der Welt und ist einer der wenigen Zeitkritiker, die trotz Morddrohungen, Gerichtsklagen und Polizeischutz nie ein Blatt vor den Mund nehmen.



Bestellung

Bitte senden Sie mir ___ Ex. «Intellekt mich» zum Sonderpreis von je CHF 31.20 (inkl. Versandkosten)
ISBN 978-3-85932-808-2 (Rabatt-Code: 0339)

WERDVERLAG.CH

Talon einsenden/faxen an: Werd & Weber Verlag AG, Gwatstr. 144, 3645 Thun/Gwatt, Fax 033 336 55 56 oder bestellen Sie online oder per Mail: www.werdverlag.ch, mail@weberag.ch

Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

**20%
LESER-
AKTION**